MoWaS

Webbasierte Version im Test

[04.02.2019] Eine webbasierte Version von MoWaS, dem modularen Warnsystem des Bundes, ist in Baden-Württemberg vorgestellt worden. Sie soll Meldewege verkürzen und Kommunen noch besser an das System anbinden.

Um Bürger vor Gefahrensituationen flächendeckend besser warnen zu können, kommt unter anderem in Baden-Württemberg MoWaS, das modulare Warnsystem des Bundes zum Einsatz ([wir berichteten](#)). Wie das baden-württembergische Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration mitteilt, arbeiten Bund und Länder an der ständigen Fortentwicklung des Systems und haben nun eine webbasierte MoWaS-Version entwickelt. Sie soll den Meldeweg verkürzen und die kommunale Ebene noch besser an das System anbinden. „Damit können die Warnmeldungen direkt von den integrierten Leitstellen in den Stadt- und Landkreisen online in das Warnsystem eingegeben und zur Freigabe an das Lagezentrum der Landesregierung im Innenministerium gesendet werden“, erklärt der baden-württembergische Staatssekretär Wilfried Klenk. „Mit den webbasierten MoWaS-Oberflächen gehen wir jetzt den nächsten Schritt zur Weiterentwicklung unserer digitalen Kanäle und nutzen bei der Warnung der Bevölkerung konsequent die Chancen, die sich durch die fortschreitende Digitalisierung ergeben.“ Wie das Innenministerium mitteilt, nehmen in Baden-Württemberg 37 Stadt- und Landkreise an einer Testphase der neuen Version teil.

(ve)

Stichwörter: Panorama, MoWas, Katastrophenschutz, Baden-Württemberg